

Die Lösung der Sozialen Frage

2 bis 3-Tage-Intensiv-Lehrgang

Kurzer Einblick

Die Lösung der Sozialen Frage ist bekannt. Theoretisch.

Die Lösung ist nichts Künstliches und kein System, denn dann wäre es keine Lösung, sondern totes Wissen. Die Lösung ist etwas Natürliches und somit ein lebender Organismus.

Die Umsetzung dieser Lösung ist die größte Herausforderung für das Überleben und die Fortentwicklung der gesamten Menschheitsfamilie.

Dieser Lehrgang ist eine Einladung an alle ab 16 Jahre, sich den künftigen Herausforderungen zu stellen, sie zu gestalten und für ein Füreinander einzutreten. Wir blicken auf die Fehler in der Vergangenheit, auf den derzeitigen Zustand des Geistes-, Rechts- und Wirtschaftslebens und mit den Erkenntnissen aus der „Lösung der Sozialen Frage“ erscheint vor uns ein fundamental anderes Weltbild, welches wir für eine „goldene“ Zukunft der Menschheit „malen“ dürfen.

Die ausführliche Beschreibung und Buchungsmöglichkeit zum Lehrgang findest du auf der Webseite www.lebensgeister.net

Solltest du noch Fragen haben, dann nutze dort einfach das Kontaktformular oder du rufst uns an: +49 (0) 171 - 934 73 45

Herzlichen Dank, dass du bei der Lösung der Sozialen Frage mitwirkst und wir freuen uns auf 2 bis 3 gemeinsame Tage.

Carina & Robert von den Lebensgeistern

Lebensgeister

Zeit und Raum

Wir kommen zu Dir nach Hause.

Schön wäre es, wenn wir dann mindestens zu fünft sind, gerne auch mehr.

Freundlicherweise dürfen wir bei dir übernachten oder du buchst uns eine günstige Möglichkeit in der Nähe.

Dein / Euer Wunschtermin sollte ein paar Wochen in der Zukunft liegen.

Ein zusätzlicher Alternativtermin erleichtert eine gemeinsame Planung.

Lehrgang buchen

Für Jugendliche ab 16 Jahre und vor allem auch für Erwachsene.

Einmaliger Fördermitgliedsbeitrag in einem österreichischen Verein in Höhe von: € 72,-

(Alle Unterlagen zum Lehrgang erhältst du bei Lehrgangsbeginn.)

Langer Einblick

Ich: „Die Lösung der Sozialen Frage? In nur 2 bis 3 Tagen? Ist das nicht etwas vermessen? Daran scheitert doch die Menschheit seit Jahrhunderten!“

Lebensgeister: „Das ist richtig. Und vorab: der Lehrgang richtet sich an alle über 16 Jahre. Aber lass uns doch erst zwei Begriffe klären. Alle Modelle zur Lösung der Sozialen Frage gehen von dem Begriff System aus. System heißt so viel wie: ein geordnetes Ganzes in einem abgeschlossenen Raum.“

Ich: „Was soll daran falsch sein?“

Lebensgeister: „Nun, wenn in einem Modell feststehende Annahmen getroffen werden, dann wirken diese festen Größen am Ende immer zerstörend. Sogenanntes systemisches Denken bringt uns nicht mehr weiter.“

Ich: „Aha, und was bringt uns weiter?“

Lebensgeister: „Wenn wir beginnen organisch zu denken, also ohne feste Größen, dann nähern wir uns der Wirklichkeit. Und die Wirklichkeit ist immer lebendig, denn das Leben selbst wandelt sich doch beständig.“

Ich: „Ja, aber ... wie soll das dann aussehen?“

Lebensgeister: „Die Unterscheidung zwischen System und Organismus ist der erste Schlüssel, den wir anwenden müssen. Er verändert unser, durch Schule anerzogenes, Denken in ein natürliches, schöpferisches Denken. Das brauchen wir als Erstes.“

Ich: „Und das in 3 Tagen?“

Lebensgeister: „Nein, schon am ersten Tag machen wir uns dieses lebendige Denken bewusst.“

Ich: „Und nach 3 Tagen haben wir die Lösungen auf die Soziale Frage?“

Lebensgeister: „Nein, natürlich nicht, denn wenn wir organisch denken lernen, müssen wir alle Parameter beweglich halten.“

Ich: „Also ist die Lösung der Sozialen Frage nicht bekannt?“

Lebensgeister: „Doch. Wenn die Menschheit die Freiheit im Geistesleben erringt, die Gleichheit im Rechtsleben realisiert und die Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben umsetzt.“

Ich: „Da sind wir ja meilenweit davon entfernt!“

Lebensgeister: „Vermeintlich. Wichtig ist dabei zu wissen, dass alle bisherigen Systeme an ihren Grenzen oder schon über diesen Zustand hinausgekommen sind.“

Ich: „Genau so sieht es aus. Also, was erwartet mich in den 3 Tagen?“

Lebensgeister: „Du verschaffst dir zu Beginn einen Überblick über bisherige Modellversuche, dann einen Einblick in das neue organische Denken mit den wichtigsten bereits bekannten Grundlagen. Dann beginnt es, fast wie von selbst, dass du das Gefühl des Durchblicks hast.“

Ich: „Wunderbar. So leicht ist das?“

Lebensgeister: „Nicht ganz, denn wenn du das Gefühl des Durchblicks hast, beginnt es mit dem Ausblick, mit der eigentlichen schöpferischen Tätigkeit: Vordenken. Denn bis jetzt hast du ‚nur‘ nachgedacht. Vordenken erfordert ordentlich Hirnschmalz, wie man so schön sagt. Wir können auch Geisteskraft sagen.“

Ich: „Hirnschmalz habe ich. Ich kann ja auch bis auf 3 zählen (lacht).“

Lebensgeister: „Das ist sogar ganz bedeutsam.“

Ich: „Was? Dass ich bis auf 3 zählen kann?“

Lebensgeister: „Ja, denn in der Dreiheit lebt die Einheit. Denke an Körper, Seele und Geist. An die drei Fähigkeiten von uns Menschen: Denken, Fühlen, Wollen. Und selbst bei Evolution und Involution gesellt sich die ‚Schöpfung aus dem Nichts‘ als dritter Lebensraum hinzu.“

Ich: „Das heißt, bei der Lösung der Sozialen Frage muss ich ganz aktiv mitwirken?“

Lebensgeister: „Ja, die Menschheit ist eine Einheit und wenn unsere Zukunft ‚rosig‘ aussehen soll, dann sollten wir alle hier unsere Kraft einbringen. Ein Miteinander wird dabei nicht ausreichen. Ein Füreinander muss es sein. Wenn jeder jedem gibt, was keiner fordert, erreichen wir das Weltenziel: Die Erde in einen Planeten der Liebe zu verwandeln.“

Ich: „Was soll ich sagen?“

Lebensgeister: „Ja?“

Lebensgeister